

5

So. 26.11.2023 - 10:00 Uhr

Mit Ewigkeitsperspektive Leben und Sterben

Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag

Der Glaube an Jesus Christus, der gestorben und auferstanden ist, gibt eine Hoffnung über den Tod hinaus. Mit dieser Perspektive endet das Kirchenjahr am Ewigkeitssonntag. Eine gute Gelegenheit, über Tod und Leben, über Letztes und Vorletztes, über Vergänglichkeit und Ewigkeit nachzudenken.



Predigt: Prof. Dr. Stefan Schweyer

Stefan Schweyer ist Professor für Praktische Theologie an der universitären theologischen Hochschule STH Basel. Er forscht und lehrt an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Theologie und Gemeindepraxis.

Herzliche Einladung an Sie und andere Interessierte

Die Abendveranstaltungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr (Ende 21:00), der Abschlussgottesdienst um 10:00 Uhr (Ende 12:00).

Nach den Veranstaltungen besteht Möglichkeit zum Gespräch mit den Referenten und miteinander. Parallel zum Gottesdienst wird eine Kinderbetreuung (Kinder-Gottesdienst) angeboten.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Über eine Spende würden wir uns freuen!



Kontakt

Treffpunkt Lichtblick
Peter-Krauseneck-Str. 21
79618 Rheinfelden

Markus Obländer (Pastor) 07623-3092603
Nicole Frank-Kolacek 07623-59052



**Evangelische Chrischona
Gemeinde Rheinfelden**

www.chrischona-rheinfelden.de

Vortragsreihe

STERBEN - TOD - TRAUERN

Selber bereit sein und andere unterstützen

Lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.

Die Bibel, Psalm 90,12

Die meisten Menschen fühlen sich im Umgang mit Tod, Sterben und Trauer hilflos und überfordert. Das gilt für den Tod anderer Menschen, aber insbesondere auch für den eigenen.

Was kann und was sollte ich in Vorbereitung auf meinen Tod regeln? Wie will ich sterben?

Es sind herausfordernde Themen, über die man selten spricht. Auch ist es oft nicht einfach, Trauernde zu begleiten. Auch wenn es kein „So macht man alles richtig-Handbuch“ zu diesem komplexen Thema gibt, möchte diese Seminarreihe Hilfen und Anregungen aus christlicher Sicht geben, gelassener mit diesen Themen und Herausforderungen umzugehen.

1 Do. 02.11.2023 - 19:00 Uhr

Das Haus bestellen

Vollmacht,
Patientenverfügung,
Testament

Wenn das Leben sich dem Ende nähert, stellt sich die Frage, in welche Hände lege ich meine Güter und auch mein Leben? Wem kann ich was anvertrauen? Dabei stellen sich dann neben der Frage nach der Ewigkeit auch ganz konkrete rechtliche Fragen: Was bedeutet die gesetzliche Erbfolge? Wann ist ein Testament erforderlich und wie ist es zu gestalten? Was ist der Unterschied zwischen Patientenverfügung, Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung? Wann brauche ich was? Der Vortrag soll helfen, diese Fragen zu klären, so dass der Bereich Vorsorge sinnvoll gestaltet werden kann.



Ihr Referent: Christian Schürmann

Seit dem Beginn seiner anwaltlichen Tätigkeit im Jahr 1997 hat sich Rechtsanwalt Schürmann u.a. auf die Bereiche Erbrecht und Altersvorsorge spezialisiert. Er war lange Zeit in Frankfurt a.M. als Rechtsanwalt tätig, bevor er 2009 mit seiner Familie in den Südschwarzwald gezogen ist und in Görwihl eine eigene Kanzlei gegründet hat.

2 Do. 09.11.2023 - 19:00 Uhr

Letzte Reisevorbereitung

Vorbereitung
auf das Sterben

Mitten im Leben soll man über das Sterben nachdenken – diesen guten Rat von Martin Luther nehmen wir am Seminarabend auf: Wie können wir uns gut aufs Sterben einstellen? Welche Entscheidungen kann und soll man schon vorher treffen? Welche Reiseausrüstung sollte man sich zulegen? Und welchen unnötigen Ballast ablegen?



Ihre Referentin: Lea Schweyer

Lea Schweyer ist Heimseelsorgerin im Feierabend- und Pflegeheim St. Chrischona und begleitet viele Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Sie ist Mitautorin des Buches „Sterben wir, so sterben wir dem Herrn: Bestattung und Trauerfeier aus christlicher Sicht“ von Stefan & Lea Schweyer.

Mehr von Lea Schweyer erfahren Sie auf ihrer Homepage: www.rund-ums-sterben.ch

3 Di. 21.11.2023 - 19:00 Uhr

Wie Kinder trauern

... und wie wir sie dabei
begleiten können

Der Tod eines Elternteils oder engen Familienmitgliedes ist eines der schmerzvollsten Verlusterlebnisse für jedes Kind. Um das seelische Gleichgewicht wiederherzustellen, muss jedes gesunde Kind darauf reagieren, selbst wenn diese Reaktion nach außen nicht sichtbar ist. Das Todesverständnis von Kindern unterscheidet sich wesentlich von dem der Erwachsenen. Sie verfügen über andere kognitive und sprachliche Fähigkeiten als Erwachsene. Deshalb trauern sie auch anders als diese. Die Art und Weise, wie einem Kind der Tod eines Menschen mitgeteilt wird, trägt entscheidend dazu bei, wie und ob es die Realität des Todes akzeptieren kann. Dieser Vortrag geht auf wichtige Fragen zum Thema Trauer von Kindern ein:

- Wie gehe ich damit um, wenn mein Kind fragt, ob Papa/Mama wieder zurückkommt?
- Sollen Kinder beim Begräbnis dabei sein?
- Soll man mit Kindern über den Tod sprechen?
- Was brauchen trauernde Kinder?



Ihr Referent: Bernhard Kohlmann

Bernhard Kohlmann ist Notfall-Seelsorger in Lörrach und diakonischer Mitarbeiter beim DMH St. Chrischona: Er ist immer im Einsatz für Menschen. Dabei kommt er mit Menschen oft an absolute Grenzen des Lebens, des Sterbens und des Glaubens.

4 Do. 23.11.2023 - 19:00 Uhr

Trauernde begleiten

Für trauernde Menschen ist ein stabiles soziales Netz sehr wichtig. Wir wollen an diesem Abend über Trauerprozesse hören und gemeinsam erarbeiten, wie jeder mit seinen von Gott geschenkten Gaben Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn ... in der Trauer begleiten kann. Der Abend soll helfen, Sprach- und Hilflosigkeit zu überwinden, zur Anteilnahme ermutigen, Ängste überwinden und auch vor Überforderung in der Trauerbegleitung schützen.



Ihre Referentin: Nicole Frank-Kolacek

Nicole Frank-Kolacek ist Erzieherin und ausgebildete Trauerbegleiterin im Ehrenamt. Sie ist Teil der Gemeindeleitung der Evang. Chrischona Gemeinde Rheinfelden.